Downloaded from Blogs on 29.11.2026 00:56h

By PwC Deutschland | 05. September 2017

Am Anfang war das Wort

- wer aber hat heute das Sagen? Sprache, Wahrheit und Datensouveränität in modernen Kommunikationswelten.

https://blogs.pwc.de/de/pwcplus/article/227118/

Downloaded from Blogs on 29.11.2026 00:56h

Content

"Sola Scriptura – Neue Medien – Fake News. (Was) Lässt sich von Luther lernen?" 3

Kulturtipp: 4

Downloaded from Blogs on 29.11.2026 00:56h

So lautet der Titel des diesjährigen **DGI-Forums Wittenberg**.



Die**Deutsche Gesellschaft für Information und Wissen e.V (DGI)** lädt vom **7.- 9. September 2017** in die altehrwürdige **Leucorea** der **Lutherstadt Wittenberg**, um mit Menschen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Medien und Gesellschaft die Rolle von Sprache als Medium der Kommunikation, der Information, aber auch der Beeinflussung und Indoktrination sowie die Anforderungen an heutige Informationskompetenz zu diskutieren.

Sprache sei, so die DGI-Ankündigung, auch Taktgeber und Gradmesser für neue Technologien in der **Internet-Kommunikation** sowie der **Künstlichen Intelligenz**. Im Sinne einer intellektuellen und individuellen Fähigkeit sei Sprache nicht nur bei der Recherche, im Diskurs oder als Instrument für Demagogie unhintergehbar, sondern im Umkehrschluss auch, um Unwahrheiten zu entlarven oder Meinungen von Fakten unterscheiden zu können.

Dass Sprachsensibilität in unserer sogenannten **postfaktischen** oder gar **botfaktischen** Zeit, wie die DGI schreibt, essentiell ist und dass gerade Menschen des öffentlichen Lebens in der Kommunikation eine besondere Verantwortung zukommt, liegt auf der Hand.

Vertreter/innen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Medien und Gesellschaft werden das **Tagunsprogramm** bestreiten.

PwCs Digitalisierungskampagne und die resultierende Verantwortung für Technikfolgenabschätzung, Innovationsgeschwindigkeit und gesellschaftliche Auswirkungen wurden im weiteren Rahmen beim T20-Summit in Berlin u.a. durch unseren CDO Harald Kayser diskutiert.

Im diesjährigen **DGI-Forum** werde ich meine Sicht einer Spezialistin für **Wissenstransfer bei PwC** vortragen:

In meinem Beitrag am **8.9. um 16.45 h**

"Sola Scriptura – Neue Medien – Fake News. (Was) Lässt sich von Luther lernen?"

zeige ich anhand von Beispielen, wie der Reformator seine Autorität als Theologe und Volksheld gezielt für seine Sache einsetzte. Obwohl er dabei Übertreibungen, Schmähungen, und Falschmeldungen nicht scheute, wirkt seine Eskalationsstrategie bis heute erfolgreicher als die Mäßigungspolitik seines Kontrahenten Albrecht von Brandenburg. Ob sich daraus Folgerungen für die Arbeit von Medienmenschen und Information Professionals im 21. Jahrhundert ziehen lassen, begann ich mich zu fragen, als mir bewusst wurde, dass mit dem Thema Digitalisierung genauso viel (überzogene?) Heilserwartung wie Dämonisierung verknüpft ist. Auch hierfür gibt es Praxisbeispiele.

Downloaded from Blogs on 29.11.2026 00:56h

Das gesamte **Tagungsprogramm** und alle weitern Details finden Sie auf der **DGI-Website**.

Hier geht es zur **Pressemitteilung**.

Kulturtipp:

Dass es zwischen Neuen Medien, Fake News und Martin Luther durchaus interessante Zusammenhänge gibt, habe ich erst bei der Arbeit an meinem historischen Roman "**O Mensch, bedenck, das End!**" gelernt, den ich eigentlich in meiner Freizeit begann, um ein wenig Auszeit vom virtuellen Wahnsinn zu nehmen. Pünktlich zum Reformationsjubiläum ist er in 2. Auflage im Mai 2017 erschienen, und weil das DGI-Thema, der Tagungsort und die PwC-Beteiligung so gut passten, werde ich am **7.9. um 18 h** zum Übergang ins gesellschaftliche Programm eine öffentlichen **Lesung** veranstalten (mehr dazu ebenfalls im **Tagungsprogramm**).

Schlagwörter

Digitalisierung, Knowledge Transfer (KT) / Wissenstransfer / Knowledge Management (KM) / Wissensmanagement

Kontakt



Dr. Ruth Elsholz
Frankfurt am Main
ruth.elsholz@pwc.com